NEUSTART

# INFOBRIEF #21

Herbst 2015

# LIEBE MITARBEITER UND FREUNDE, LIEBE LESER ...

## FAHREN SIE VOLKSWAGEN?

Es ist kaum vorstellbar, doch der Skandal um manipulierte Abgaswerte bei VW überschattete zeitweise sogar das Flüchtlingsthema. Was ist passiert beim derzeit weltgrößten Automobilhersteller? Der Image-Schaden ist erheblich, nicht nur für VW, sondern auch für Deutschland allgemein. Das Bild des ehrlichen, fleißigen und zuverlässigen Deutschen hat Schaden genommen. Die in der ganzen Welt hoch angesehenen typisch deutschen Eigenschaften scheinen ins Wanken zu geraten. Aber Moment mal! Geht es hier um wirklich „typisch deutsche“ Eigenschaften? Wo kommen diese Eigenschaften denn her? Ich bin der Überzeugung, dass sie ihre Wurzeln wesentlich im christlich-reformatorischen Erbe unseres Landes haben. Als Christen leben wir in dem Bewusstsein, dass wir uns mit unserem Reden und Handeln vor Gott zu verantworten haben.

Unser Maßstab ist hier, was Gott uns in seinem Wort offenbart hat. Die Werte, an denen wir uns orientieren, sind eben nicht in unser Belieben gestellt und erst recht nicht von gesellschaftlichen Strömungen abhängig. Es gibt eine Instanz außerhalb und über uns – den Gott der Bibel, der uns in seinem Sohn Jesus Christus entgegen kommt. Der Apostel Paulus schreibt beispielsweise im Brief an die Kolosser:

> Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Ihr dient dem Herrn Christus!

Erst diese Haltung versetzt uns in die Lage, die „typisch deutschen" Eigenschaften wirklich mit Leben zu füllen. Unser christliches Erbe gerät jedoch zunehmend in Vergessenheit. Stattdessen wird das eigene Ich zum Maßstab. Absolute Werte werden in Frage gestellt. Die Folgen sind in unserer Gesellschaft überall spürbar. Relativismus, Egoismus und Gleichgültigkeit - getarnt als „Toleranz" – bestimmen das Leben. Der VW-Skandal ist letztlich lediglich eine Konsequenz dieser Entwicklung. In unserer Multi-Options-Gesellschaft macht sich gerade unter jungen Menschen Orientierungslosigkeit breit. Hier sind wir als Christen gefordert, im Alltag gegen den Trend Stellung zu beziehen. Das macht nicht immer Spaß. Das ist die Herausforderung in unserer Arbeit bei NEUSTART. Wir bieten jungen Menschen Orientierung und Hilfestellung zum Neubeginn an, die wir selbst erfahren haben. Wir erleben, dass das gelingen kann. Mit Gottes Hilfe. Zu Seiner Ehre.

Uwe Noffke

Uwe Noffke
2. Vorsitzender

# DANKE

Wir danken allen Mitarbeitern, Freunden,
Unterstützern und Gästen von ganzem Herzen
für die wunderbare Jubiläumsfeier.
Viele Begegnungen und Erinnerungen
prägten die beiden Tage und wir konnten
gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft blicken.
Und über allem steht der, dem die Ehre gebührt:

„ALLE WERDEN ANERKENNEN,

DASS JESUS CHRISTUS DER HERR IST,

UND WERDEN DAMIT GOTT,

DEM VATER, DIE EHRE GEBEN.“

PHILIPPER 2, 11

# PROJEKT ANBAU

Seit Mitte 2014 erleben wir eine stetige Zunahme unterschiedlichster Begegnungen auf unserem Hofgut. Das begeistert uns! Durch die Fußballgolfanlage, das erweiterte Hofcafé, die regelmäßig stattfindenen NEUSTART-Gottesdienste und die seit Anfang 2015 ins Leben gerufenen „3G-Jugendabende“ (Grillen – Gemeinschaft - Gott) entspricht das „Hofgut Begegnungen“ mehr und mehr seiner eigentlichen Bestimmung. Viele junge Menschen begegnen sich, viele werden motiviert, inspiriert und bekommen Orientierung für ihr Leben.

Dies wollen wir weiter fördern und neue, konkrete Angebote für junge Menschen entwickeln. Daher haben Vorstand, Mitarbeiter und die Mitglieder des Vereins einstimmig beschlossen, einen größeren Mehrzweckraum an das Hofcafé anzubauen. Wir möchten neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen, z. B. in Form von Seminaren, Schulungen und Informationsveranstaltungen. Und darüber hinaus brauchen wir den Raum, um auch bei ungünstigem Wetter und in den Wintermonaten prägende und intensive Gemeinschaft mit jungen Menschen zu ermöglichen.

Der dazu nötige An- und Umbau wird ca. 150.000,- € kosten. Mindestens ein Drittel der Summe soll von Sonder- und Projektspenden abgedeckt werden, die Restsumme wird finanziert. Für den monatlichen Abtrag von etwa 600,- € brauchen wir viele Spender, die bereit sind, uns mit einem kleinen (oder größeren) monatlichen Beitrag dabei zu unterstützen.

Ganz herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligen! Jede Hilfe und Unterstützung in diesem Projekt ist uns Ansporn und Ermutigung.

Unsere Zukunftsvision haben wir im NEUSTART – Leitbild verschriftlicht. Hier ein kleiner Auszug daraus:

## Wie wir im Jahr 2020 aussehen wollen

- Wir haben einen Versammlungsraum für 120 Personen
- Wir sind ein christuszentriertes Jugendbegegnungs- und Bildungszentrum
- Offene evangelistische Jugendarbeit
- Jüngerschaftsprogramm und Lebensschule
- Vielseitiges Seminar- und Kursangebot
- Wir teilen unser Leben in einer integrierenden Wohn- und Lebensgemeinschaft, Breitscheid, Hohe Str. 4 (Mitarbeiter, Neustarter, Lebensschüler, Praktikanten, FSJ´ler)

Wer konkret eine Einmal- oder Dauerspende tätigen möchte – hier die dazu nötigen Bankverbindungen:

NEUSTART e.V.
Volksbank Dill eG
IBAN DE14 5169 0000 0080 2474 00  BIC GENODE51DIL

Sparkasse Dillenburg

IBAN DE93 5165 0045 0000 1478 84  BIC HELADEF1DIL

# LEBEN IN DER WOHNGEMEINSCHAFT

Seit einigen Monaten entwickelt sich in der Wohngemeinschaft durch Neustarter, Praktikanten und neue ehrenamtliche Mitarbeiter mit ihren Kindern eine lebendige Gemeinschaft. Das freut uns und fordert uns heraus.

Nach seinem Auslandsaufenthalt in Neuseeland und Australien war Joscha für einige Wochen in die WG zurückgekehrt. Es war ein herzliches Wiedersehen, ihn wieder als Teil unserer Gemeinschaft zu begrüßen. Für sein Studium am Theologischen Seminar Rheinland wünschen wir ihm alles Gute und Gottes reichen Segen.

Patrick hat seine Ausbildung als Fachpraktiker für Holzverarbeitung erfolgreich abgeschlossen – herzlichen Glückwunsch! Er wurde von der NSB Holz übernommen und stellt sich nun dem Führerschein als nächste Herausforderung. Robi war von den Gesellenstücken, die auf der Freisprechungsfeier von Patrick präsentiert wurden, so begeistert, dass er sich für eine Ausbildung als Tischler entschieden hat.

Dawid ließ sich auf einen Neustart in Breitscheid ein. Auf der Pfingstjugendkonferenz in Siegen machte er erste Glaubenserfahrungen mit Jesus, um das alte Leben einmal mehr hinter sich lassen. Nun strebt er gemeinsam mit Robi die Ausbildung zum Tischler an. Der Schulbesuch ist in mehrfacher Hinsicht eine große Herausforderung. Es gilt schulische Lücken zu schließen, die Konzentrationsfähigkeit zu steigern und äußeren Einflüssen Stand zu halten. Dies ist ein großes Gebetsanliegen.

Daniel ist neu in unserer Gemeinschaft und trainiert den geregelten Tagesablauf ein. Jonas studiert an der katholischen Hochschule in Köln soziale Arbeit und absolviert bei uns sein 4-monatiges Praktikum.

Ein bunter Haufen unterschiedlicher Menschen, die ihr Leben miteinander teilen und zur Ehre Gottes gestalten wollen.

# HOFCAFÉ UND FUSSBALLGOLF SOMMER 2015

Wir blicken auf eine Saison mit vielen tollen Begegnungen und intensiven Gesprächen zurück. Besuchergruppen in unserem Hofcafé konnten unsere Arbeit kennenlernen und wertvolle Impulse aus Gottes Wort mitnehmen.

Viele ehrenamtliche Helfer und Kuchenbäcker ermöglichten jeden Sonntag von Mai bis Ende September eine entspannte Atmosphäre mit leckeren Kuchen, Spiel, Spaß und guten Gesprächen.

Ein Highlight der Saison war unser 25-jähriges Jubiläum mit vielen Gästen. Mit fünf 3G-Jugendabenden kam ein weiterer Höhepunkt hinzu. Bis zu 60 Jugendliche waren regelmäßig sonntags dabei und erlebten Gemeinschaft bei überwiegend sonnigen Sommerabenden „Auf der Hub“. Die Themenreihe „Auf dem Weg zu Gott“ forderte die Jugendlichen heraus, Jesus konsequent nachzufolgen und ihr Leben Gott ganz anzuvertrauen.

Nicht zu vergessen ist auch das Konzert mit „Sounds of Praise“, das Ende Mai in unserer Heuscheune stattfand. Mit Ihrem Programm „The Change“ brachte die Band uns die Veränderung durch eine persönliche Beziehung zu Jesus nahe.

Bereits die zweite Saison unserer Fußballgolfanlage auf dem Hofgut ist nun auch vorbei und wir blicken auf eine intensive Zeit zurück. Über 3.000 Menschen konnten wir sonntags oder an individuellen Gruppenterminen auf unserer Fußballgolfanlage begrüßen und dadurch auch immer wieder tiefere Begegnungen erleben.

Wir danken allen Besuchern und freuen uns schon aufs nächste Jahr mit neuen Ideen und Entwicklungen auf dem Hofgut Begegnungen.

# DIE PFADFINDER

Nach wie vor treffen sich etwa 50 Pfadis jeden Donnerstag, um bei Wind und Wetter Gemeinschaft zu haben, zu spielen, zu lernen und auf Gottes Wort zu hören.

Beim Stammeslager im Mai tauchten wir in die Zeit Josuas ein und hörten von Gottes Führung und seinen Wundern beim Volk Israel. Im August nahmen wir mit 20 Breitscheidern am Bundeslager der Baptistischen Pfadfinderschaft (BPS) in Friedensau bei Magdeburg teil. Mit über 700 anderen Pfadfindern aus ganz Deutschland machten wir eine Reise in die Zeit Luthers. An zwei Markttagen wurde geschmiedet, Leder verarbeitet, Bogen geschossen und andere Fertigkeiten aus dem Mittelalter erlernt. Immer wieder schallte das Lagerlied Soli deo Gloria (Allein Gott die Ehre), in dem das Lagermotto „4Soli“ vertont wurde, über den großen Zeltplatz. Am Ende des Lagers feierten wir noch einen Taufgottesdienst mit bewegenden Momenten.

Um auf dem nächsten Bundeslager für den Lagerbautenwettbewerb gerüstet zu sein, führten wir Ende September ein Pfadfindertechniklager durch und übten den Bau eines Lagerturmes aus Stämmen und Seilen. In den Nächten wurde es bereits empfindlich kalt. Wir freuten uns umso mehr an unserem Pfadfinderhaus, das diese Saison auch schon von verschiedenen Gruppen als Gästehaus genutzt wurde.

Herrlicher Sonnenschein machte das Pfadfinderhofcafé zu einem wunderbaren Tag. Beim Sponsorenlauf wurden die 11 Läufer kräftig angefeuert und erbrachten großartige sportliche Leistungen. Das Feld wurde angeführt von Robi, der 16 Runden schaffte. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Saisonabschlusses beigetragen haben und damit den An- und Umbau des Hofcafés mit unterstützt haben.

NEUSTART e.V.
Auf der Hub 6
35767 Breitscheid

Telefon 0 27 77 / 82 00 0
Telefax 0 27 77 / 82 00 10

info@neustart-breitscheid.de
www.neustart-breitscheid.de

Verantwortlich iSdP:
Arne Thielmann

Volksbank Dill eG
DE14 5169 0000 0080 2474 00

Sparkasse Dillenburg
DE93 5165 0045 0000 1478 84

Der Verein ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein anerkannt.

# GEBET

## WIR DANKEN FÜR ...

- die vielen gesegneten Begegnungen auf dem Hofgut bei 3G, Fußballgolf …
- die bestandene Abschlussprüfung von Patrick
- den Neustart von Dawid und Daniel
- viele wertvolle Begegnungen im Gefängnis
- die bisher eingegangenen Projektspenden für den An- und Umbau des Hofcafés

## WIR BITTEN FÜR ...

- Robi und Dawid, dass sie sich beim Berufsschulbesuch gegenüber negativen Einflüssen abgrenzen können
- gute Gemeinschaft und Gottes Reden auf der Silvesterfreizeit
- weitere Projektspenden, so dass der Anbau realisiert werden kann
- gute Auslastung der NSB Holz

# TERMINE

| | |
|---|---|
| 22.11.2015 | Gottesdienst JVA Hagen |
| 14.12.2015 | NEUSTART - Gottesdienst |
| 28.12.15-02.01.16 | Silvesterfreizeit im Teutoburger Wald |
| 11.01.2016 | NEUSTART - Gottesdienst |
| 02.-04.02.2016 | Leitertagung netzwerk-m |
| 08.02.2016 | NEUSTART - Gottesdienst |
| 20.02.2015 | Konfirmandenfreizeit in Rodenroth |
| 11.-13.03.2016 | Pfadfinderbundestreffen in Celle |
| 14.03.2016 | NEUSTART - Gottesdienst |
| 10.04.2016 | Bibelstunde EC Manderbach |
| 11.04.2016 | NEUSTART - Gottesdienst |
| 18.-24.04.2016 | Einsatzwoche Bibelschüler Beatenberg |
| 01.05.2016 | Hofcafé - Eröffnung |
| 30.07.-06.08.2016 | Pfadfinder-Bundeskurswoche |

# HALLO!

Ein Urgestein aus den Anfangszeiten der „Gefährdetenhilfe Breitscheid“ ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Werner Durm hat im Sommer 2015 seine Rente angetreten und seinen Vollzeitjob bei der NSB Holz an den Nagel gehängt.

Aber wer Werner kennt weiß, dass er immer in einer gesunden „Unruhe“ lebt und auf keinen Fall zu Hause auf der faulen Haut liegen kann. Im Gegenteil – als Minijobber steht er den jungen Mitarbeitern im Betrieb immer noch täglich für einige Stunden mit Rat und Tat zur Seite. Und er kümmert sich als erfahrener Schreiner um die vielen kleinen handwerklichen Projekte, die bei der Instandhaltung der Immobilien von NEUSTART anfallen.

Mit großem Engagement hat er, gemeinsam mit seiner Frau Elfriede, die Verantwortung für die Gruppen im Pfadfinderhaus übernommen. Als Hausmeisterehepaar kümmern die beiden sich zuverlässig und liebevoll um das Haus und seine Gäste und Elfriede ist darüber hinaus „die gute Seele“ im Büro und Hofcafé.

Und die wöchentlichen Besuche in der JVA Diez, die Werner schon seit weit über 20 Jahren unternimmt, liegen ihm nach wie vor am Herzen. Den Gefangenen zuzuhören, ihnen Freund und Ansprechpartner sein und das Evangelium von Jesus zu sagen, der auch die härtesten Herzen verändern kann – das ist seine Leidenschaft.

Ihre langjährige Treue und Verlässlichkeit als Mitarbeiter im Reich Gottes ermutigt auch alle anderen, sich durch Höhen und Tiefen an Gott und seinen Verheißungen festzuhalten. Wir sind sehr dankbar, die beiden in unserer Gemeinschaft zu haben und sie sind uns in vielfacher Weise gute und herausfordernde Vorbilder!